

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 64 (2002)

Heft: 4

Rubrik: Messerückblick

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfolgreiche «Tier&Technik»

Autorin: Franca Stalé

In St. Gallen fand zum zweiten Mal die Tier&Technik, die Internationale Fachmesse für Nutztierehaltung, landwirtschaftliche Produktion, Spezialkulturen und Landtechnik statt. Die OLMA Messen AG als Veranstalterin zog eine sehr positive Bilanz.

Als hervorragend wurde die 10. Internationale Ausstellung und Auktion der Interessengemeinschaft der Brown Swiss Züchter IGBS mit über hundert Elitekühen bezeichnet. Ebenfalls mit bedeutenden Nutzierschauen und Züchterereignissen waren die Rassen Holstein, Fleckvieh und Jersey vertreten. Im Weiteren wurden dem Messepublikum ein breiter Querschnitt diverser Fleischrinderrassen, eine Auswahl Zuchteber sowie über hundert Schafe der Rasse «Ile de France» vorgestellt.

Insgesamt wurden an den vier Messenägten 23 000 Fachbesucher gezählt (+15%). Von den befragten Besuchern stammen rund 70% aus der Ostschweiz, 27% aus der übrigen Schweiz und 3% aus dem Ausland.

Unter einer Fülle von Neuentwicklungen sind insbesondere folgende aufgefallen.

Ballen-Abwickelgerät

Die Herkunft des 260 kg schweren Gerätes für die Montage an die Traktorhydraulik stammt aus Ita-

lien. Es ist für den Transport und das Abwickeln von Heu-, Stroh- und Silageballen entwickelt worden. Das Gerät fasst die Rundballen an den Stirnseiten. In angehobener Position können dann Folien und Netz mühelos abgewickelt und entfernt werden. Das Futter oder Stroh wird dann in einem Teppich von 8 bis 20 cm je nach Vorwärtsgeschwindigkeit des Traktor abgelegt. Das Gerät wird an der Dreipunkthydraulik montiert und von einem Hydromotor angetrieben.
Götschmann, Maschinenbau,
4802 Strengelbach

Ecoraster

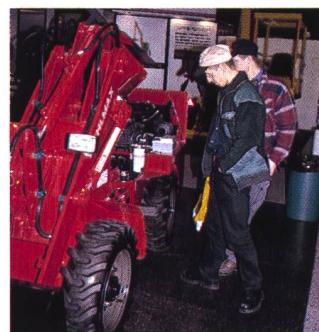
Ecoraster ist ein patentiertes Sicherheitsverbundsystem, um stark beanspruchten Naturboden im Bereich von Ställen, Brunnen und auch von Garagen und Abstellplätzen vor Vernässung und Bodenverdichtung zu schützen. Bekannt sind auch Anwendungen zur Sicherung von Bachböschungen.



Die gerasterten «Teppiche» mit einer Tragkraft von 15 Tonnen und einem Eigengewicht von bloss 11 kg pro Quadratmeter bestehen aus rezyklierten, vorgepressten Polyäthylenelementen. Sie sind für die Umwelt risikolos verwend- und abbaubar. Die ausgelegten Ecorasterflächen können begrünt oder auch mit Kies gefüllt werden. Sie sind sehr rutschsicher und schnell verlegt (bis zu 100 m² pro Stunde und Arbeitskraft).
Top Service GmbH, 9545 Wängi

Hoflader mit Knicklenkung

Wenn Rundballen oder Säcke verschoben werden müssen oder viele andere Transportaufgaben mit wechselnden Arbeitswerkzeugen erledigt werden, sind die Hoftracs zu unentbehrlichen Helfern geworden. Gehlmax stellte seine kompakte Knickladerserie KL 100–415 (16 bis 47 PS) vor. Besondere Merkmale sind ein tiefer Schwerpunkt, der eine grosse Stabilität gewährleistet. Der hydrostatische Fahrantrieb verleiht allen Maschinentypen eine hohe Beweglichkeit mit der Geschwindigkeitsregulierung allein durch das Gaspedal. Es gibt Modelle mit zwei elektrisch schaltbaren hydrostatischen Fahrstufen.



Hand, Baumaschinen,
3174 Thörishaus

chung der Unterdrucküberwachung des Feuerraumes. Der Rauchgasventilator unterstützt die konstante Leistungsregelung, die die Verbrennung in einem Leistungsbereich zwischen 30 und 100% moduliert. Die Verbrennungsregelung erfolgt mittels Kombination von indirekter CO-Überwachung, Ausbrandzonen-Temperaturmessung und Restsauerstoff erfassung. Die Steuerungstechnik führt dazu, dass diese Anlage gleich präzis geregelt werden kann wie eine Erdgas-Feuerungsanlage. Die Konsequenz davon ist, dass eine sehr gute Verbrennung mit sehr geringem Anteil an unverbrannten Gasen sowie Staubpartikeln erzielt wird.



Die Reinigung des Wärmetauschers – bald nicht mehr notwendig – wurde automatisiert, ebenso wie der Schlacken- und Ascheaustrag aus der Feuerungskammer. Die Elektronik erlaubt es, alle Abläufe auf dem Display grafisch und tabellarisch darzustellen. Alle Regulierungsparameter sind in Kombination mit einem Modem auch über die Telefonleitung regulierbar, was Zeit und Geld spart.
HATA, Holzenergiotechnik,
3264 Diessbach

Schnitzelfeuerungsanlage HATA

Von HATA kommt eine praktisch unterhaltsfreie Schnitzelfeuerungsanlage auf den Markt. Es handelt sich dabei nach langjähriger intensiver Forschungstätigkeit um die fünfte Generation. Dank des neuen Konzepts bei der Entgasung eignet sich diese Anlage für sämtliche Biomasse-Brennstoffe. Mit einem Zweikammern-Abbrandssystem, bei dem HATA eine Regelungstechnik in einer Kleinanlage eingebaut hat, wie sie im Allgemeinen grösseren Anlagen vorbehalten sind. So ergibt sich eine permanente Überwa-

